Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bei der Mehrzahl der beschriebenen Ausführungsbeispiele handelt es sich um Anlagen in Norddeutschland mit seinen feinkörnigen und auf weite Strecken gleichförmigen diluvialen Sandablagerungen. Die z. B. beim Bau der Nordschleuse in Bremerhaven erzielte gute Uebereinstimmung der Vorausberechnung der Grundwasserabsenkung mit den Beobachtungen der endgültigen Anlage lassen die praktische Anwendung der von Sichardt entwickelten Formeln für solche Gebiete ohne weiteres zu. Für schweizerische Verhältnisse mit den bei uns anzutreffenden grobkiesigen und geologisch viel komplizierteren Grundwasserträgern haben sie jedoch nur beschränkten Wert und sind mit grösster Vorsicht anzuwenden. Möglichst zahlreiche und ausgedehnte Pumpversuche im Rahmen einer Probeabsenkung sind bei uns nach wie vor das einzig sichere Mittel, um Bauherren und Unternehmer vor unliebsamen Ueberraschungen bei der definitiven Absenkung zu bewahren. Unter obigem Vorbehalt bildet das Buch ein wertvolles Nachschlage- und Orientierungswerk. M. Wegenstein.

Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton 1932. *Teil A* Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Eisenbeton. *Teil B* Bestimmungen für Ausführung von Steineisendecken. *Teil C* Bestimmungen für Ausführung von Bauwerken aus Beton. *Teil D* Bestimmungen für Steifeprüfungen und für Druckversuche an Würfeln. Berlin 1932, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn Preis geh.: übliche Ausgabe 2 M., Taschenausgabe M. 1.20.

Diese Bestimmungen, die jene von 1925 ersetzen, unterzieht Prof. E. Probst (Karlsruhe) im „Bauingenieur" vom 22. April d. J. einer Kritik, deren Hauptargumente folgendermassen zusammengefasst werden können: zu grosser Spielraum zwischen den beiden Grenz-Siebkurven, Anwendung von $n = 15$ für Spannungsberechnung und Dimensionierung (Probst ist für $n = 10$ durchwegs), totale Schubsicherung (Probst will nur die Schubspannungsfläche *über* $T_{0\,zul}$ durch Eisen aufnehmen), Auffassung der „Haftspannungen", unrichtige Bestimmungen über Mindestfestigkeit, Normalbeton und hochwertigen Beton. „Die besprochenen Mängel hätten vermieden werden können durch eine weniger einseitige Berücksichtigung von Forschungsarbeiten[1]) und durch einen Ausgleich der bestehenden Meinungsverschiedenheiten" — sagt Probst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Flüssigkeitsgetriebe an spangebenden Werkzeugmaschinen. Von Baurat Dipl. Ing. *Ernst Preger.* Mit 183 Abb. Erste zusammenhängende Darstellung über Flüssigkeitsgetriebe. Bauart der Einzelteile und Gesamtaufbau, Anforderungen, Berechnung, Wirkungsweise und Anwendungen werden anhand zahlreicher Beispiele dargestellt. Viele eingehende Zeichnungen bilden zusammen mit dem das Wesentliche herausarbeitenden, knappen Text eine Fundgrube für den Konstrukteur, einen Ratgeber für Käufer und Besitzer von Werkzeugmaschinen mit Flüssigkeitsgetrieben. Berlin 1932, V. D. I.-Verlag. Preis kart. 8 M.

Hoyer-Kreuter Technological Dictionary. Sixth completely revised Edition. Edited by Dr. Ing. e. h. *Alfred Schlomann* with the support of the Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, the Verein deutscher Ingenieure and numerous Industrial Firms in Germany and abroad. Volume II. *English-German-French.* Berlin 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 78 M. (vergl. die Besprechung von Band I auf vorhergehender Seite).

Die Trockentechnik. Von Dipl. Ing. *M. Hirsch,* Beratender Ingenieur. Grundlagen, Berechnung, Ausführung und Betrieb der Trockeneinrichtungen. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 336 Abb., einer schwarzen und zwei zweifarbigen i-x-Tafeln für feuchte Luft. Berlin 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 36 M.

Erhärtung und Korrosion der Zemente. Von Dr. *Karl E. Dorsch,* Privatdozent für chemische Technologie an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Neue physikalisch-chemische Untersuchungen über das Abbinde-, Erhärtungs- und Korrosionsproblem. Mit 76 Abb. Berlin 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 13,50.

Bedarf und Dargebot. Neuere Methoden der elektrizitäts- und wasserwirtschaftlichen Betriebslehre. Von Dr. Ing. Dr. techn. h. c. *Adolf Ludin,* ord. Professor an der Technischen Hochschule Berlin. Mit 31 Abb. und 1 Tafel. Berlin 1932. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 6 M.

Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie. 21. Band 1931/32. Im Auftrage des Vereines deutscher Ingenieure herausgegeben von *C. Matschoss.* Mit 185 Abb. und 14 Bildnissen. Berlin 1931/32. V. D. I.-Verlag. Preis geb. M. 10,80.

[1]) An der Urheberschaft dieser Bestimmungen hat den wesentlichsten Anteil Prof. E. Mörsch. Red.

Kurztitelverzeichnis technisch-wissenschaftlicher Zeitschriften. Herausgegeben vom *Deutschen Verband Technisch-wissenschaftlicher Vereine.* Berlin 1932, erhältlich bei der V. D. I.-Buchhandlung. Preis geh. M. 0,60.

Dieselmaschinen V. Sonderheft der *V. D. I.-Zeitschrift.* Mit 440 Abb., 2 Tafeln und 2 Bildblättern. Berlin 1932, V. D. I.-Verlag. Preis geh. M. 7,50.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik.

Zweite Schienentagung

16. bis 18. Juni 1932, Auditorium I der E. T. H.

16. Juni 9.15 h Fragen allgemeiner Bedeutung (5 Berichte). *15.00 h* Abnutzung der Schienen (6 Berichte); 17.45 h Konstruktive Fragen (1 Bericht).

17. Juni 9.15 h Brüchigkeit, innere Spannungen (4 Berichte); 11.00 h Ergebnisse der Betriebserfahrungen; *15.00 h* Fortsetzung (6 Berichte). 16 45 h Schienenschweissung (2 Berichte); 17.30 h Konstruktive Fragen (1 Bericht).

18. Juni 9.15 h Konstruktive Fragen (1 Bericht). 10.30 h bis 18.00 h Diskussion.

Sonntag den 19. Juni, Exkursion nach dem Gotthard zur Besichtigung der Versuchsgeleise der Gotthardbahn-Südrampe.

Die Arbeiten der 2. Schienentagung werden zu einem Buche zusammengefasst, das zum Preise von 25 Fr. erhältlich ist. Bestellungen sind an das Sekretariat des S. V. M. T., Leonhardstr. 21, zu richten, wo auch das ausführliche Programm bezogen werden kann.

Die hohe Kompetenz der Referenten und die grosse technische Bedeutung des Themas rechtfertigen zahlreiche Teilnahme an der Tagung, zu der alle Interessenten eingeladen sind.

Der Präsident des S. V. M. T.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Technischer Verein Winterthur.

Vortragsabend vom 15. April 1932.

Vortrag von Ing. *Robert Sulzer*

„Reiseeindrücke aus dem fernen Osten".

Der grosse Saal im Restaurant Wartmann war bis auf das letzte Plätzchen besetzt, als Ing. Robert Sulzer seine Reiseschilderungen begann, die von Japan über China nach Java, Bali und Siam führten. Seit 30 Jahren hatte er Japan nicht mehr gesehen. Heute ist es industrialisiert, die Arbeiterzahl hat sich in der genannten Epoche verachtfacht, und das Land ist bis zur Kinderbekleidung herunter europäisch angehaucht. Dem gegenüber verraten die Chinesenviertel in Schanghai weniger westlichen Einfluss, auch in Java und Bali haben sich uralte Sitten und Gewohnheiten unverfälscht erhalten, trotzdem die Bevölkerung sich auf Java in relativ kurzer Zeit verzehnfachte.

Treffende eigene Beobachtungen und Schilderungen wurden in glänzender Weise durch selbst aufgenommene Films ergänzt. Der krummbeinige japanische Fischer, der selbst den „Göppel" zum Einziehen des Seiles in der Runde herum treibt, der chinesische Einradkärrner, der die ganze Familie auf seinem Vehikel fortbalanciert, sie bleiben dem Gedächtnis ebenso eingeprägt wie der mit dem Schwingen der schweren Last abgeglichene Gang der Kulis oder das rhythmische Daherschreiten der Frauen auf Java und Bali beim Tragen ihrer Bürden. Eindrucksvolle Landschaften wechselten mit Meerbildern, uralte Tempelbauten zeugten von östlicher Kultur, Tänze und Hahnenkämpfe belebten die Szene, das Venedig des Ostens, Bangkok, mit seinen Wasserstrassen glitt vorüber, Siam, das Land der Prinzen wurde mit Dieseltraktion durcheilt, der Höhepunkt war aber unbestreitbar die virtuose Aufnahme der Totenverbrennungs-Zeremonien und Feierlichkeiten auf Bali. Herr Sulzer hat es sich auch nicht nehmen lassen, die charakteristische Musik der Balinesen durch einige typische Grammophonplatten zur Vermittlung zu bringen.

So zog Bild um Bild, gewürzt mit eigenem Erlebnis, vorüber, bis unerwartet die Mitternachtstunde erreicht war. Es waren Kulturaufnahmen, wie sie der besten Filmgesellschaft wohl anstehen würden, Bilder, die jedem Teilnehmer unvergesslich bleiben werden.

Der Aktuar: E. Wirth.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

16. Juni (Donnerstag): E. T. H. u. Verb. d. Stud., Auditor. Max. E. T. H. 20.15 h. Vortrag von Dr. Ing. A. Schrafl (Präs. der Gen.-Dir. der S. B. B., Bern): „Fünfzig Jahre Gotthardbahn". (Eintritt frei).